Elektroinstallationen und Werke
EW AADORF

Start der zweiten Etappe für den Neubau des Reservoirs Fohrenberg

Die Erschliessungsmassnahmen für den Neubau des Reservoirs auf dem Fohrenberg konnten innerhalb des geplanten Zeitrahmens abgeschlossen werden. Am 6. März beginnt der Neubau des Reservoirs, der voraussichtlich ein Jahr dauert, bis das zukunftsweisende Projekt im Frühling/Sommer 2024 mit der Bevölkerung eingeweiht werden kann.

Die Erschliessungsmassnahmen für den Neubau des Reservoirs umfassten die Leitungen entlang der Fohrenberg- und Rietstrasse. Der Spatenstich dafür erfolgte am 6. September 2022. Am 24. Februar 2023 folgt nun der eigentliche Spatenstich für den Neubau des Reservoirs. Auf dem Bauplatz trafen sich nun die Vertreter der beteiligten Firmen, die Baukommission, der Gemeindepräsident Matthias Küng und weitere Verantwortliche und Involvierte und begingen bei einem Glas Weisswein sowie einem geselligen Austausch den besonderen Moment. André Meile, Leiter EW Aadorf und Projektleiter, richtete einige Sätze an seine Mitstreiter. Freudig informierte er, dass bisher alle Arbeiten zügig und termingerecht von statten gegangen seien und am 6. März 2023 bereits mit dem Aushub begonnen werden könne. Über 3000 Kubik Hummus und Erde werden dem Neubau des Reservoirs weichen müssen. Die Eckpunkte des zukünftigen Gebäudes sind rot markiert und können von Interessierten auf einem Spaziergang besichtigt werden. Nebst dem Dank an alle beteiligten Unternehmen, wünschte André Meile allen Mit- und Zuarbeitenden eine reibungslose und unfallfreie Bauzeit, insbesondere der Ed. Vetter AG, die mit dem Hauptteil der Bauarbeiten betraut ist. Die Lärm- und Schmutzemissionen für die umliegenden Quartiere werden möglichst geringgehalten. Leider lassen sie sich nicht ganz vermeiden, da die Zu- und Wegfahrten von Baumaschinen und Lastwagen auch durch Wohnstrassen erfolgen werden. Die Verantwortlichen bitten um Verständnis. Dafür bedankt sich André Meile im Namen des ganzen Bauteams. Fragen oder Reklamationen dürfen an das EW Aadorf gerichtet wenden.

Zukunftsweisendes Projekt

Warum braucht es ein neues Reservoir? Abgesehen von der Sanierungsbedürftigkeit der bestehenden Wasserspeicher wurden sowohl Guggenbühl als auch Haggenberg zu tief auf Meereshöhe gebaut, in Anbetracht der gestiegenen Bautätigkeit und der Bevölkerungsentwicklung. Dadurch fehlt es an bestimmten Standorten, zum Beispiel im Bohl, am benötigten Wasserdruck. Mit dem Bau einer 30 Meter höher gelegenen Quelle, kann dieses Problem beseitigt und flächendeckend für einen kräftigen Löschwasserstrahl gesorgt werden. Dazu ergab eine Analyse, dass mit den bestehenden Reservoirs mittlerweile auch das Speichervolumen zu klein und damit die Löschwasserreserve zu gering ist. Der geplante Wasserspeicher auf dem Fohrenberg soll zukünftig 2900 Kubikmeter Wasser beinhalten, wovon 600 als Löschwasserreserve vorgesehen sind. Guggenbühl und Haggenberg konnten bisher nur gut 2060 Kubikmeter speichern. Eine Sanierung der beiden bestehenden Reservoirs würde weder das Volumen-, noch das Druckproblem beheben. Zudem müsste beim, im 19. Jahrhundert erbauten, Haggenberg mit kostenintensiven Überraschungen gerechnet werden. Mit einer Instandsetzung kann ausserdem in den seltensten Fällen der Standard eines Neubaus erzielt werden. Das neue Reservoir kostet 6,9 Millionen Franken, inklusive neuer Werkleitungen zum bestehenden Wassernetz und Anpassungen an den Pumpwerken Auwiesen, Weidli und Rehweid. Diesen Betrag hat die Gemeinde mit ihrem Ja zum Baukredit am 13. Februar 2022 an der Urne gutgeheissen.

Einweihung im ersten Halbjahr 2024

Die Baumeisterarbeiten, insbesondere das Betonieren, starten voraussichtlich am 4. April 2023. Bis dahin sollten Strom und Wasser erschlossen sein, was bei der erfolgreichen Projekt- und Zeitplanung kaum ein Problem darstellen dürfte. Grundsätzlich wird von einer Bauzeit von rund einem Jahr ausgegangen. Da bisher sämtliche Arbeiten mehr als zügig

vorangingen, könnte eine Fertigstellung bis Ende 2023 durchaus realistisch sein. «Ich wünsche mir zu Weihnachten ein fertiges Reservoir mit einer roten Schleife drum», scherzte Meile. Auf jeden Fall darf davon ausgegangen werden, dass die Bevölkerung im Frühling/Sommer 2024 zu einer festlichen Einweihung des neuen Reservoirs eingeladen werden kann.

Lesen Sie mehr im Beitrag von September 2022 Bericht vom September 2022

Spatenstich am 24. Februar 2023
Auftakt zur zweiten Etappe des Neubaus Reservoir Fohrenberg